

Drei Talente fahren zu den Deutschen Meisterschaften

Pfälzischer Nachwuchs spielt sich bei Regions-Qualifikation in den Vordergrund

ein Bericht von Heinz Lambert



Lisa Girolimetto

Zusammen mit dem bereits vorqualifizierten Cornelius Martin von der TSG Kaiserslautern geht Hoffmann am 14. und 15. März im badischen Ettlingen an den Start. Hoffen darf auch noch Lasse Becker vom TTC Brücken, der bei den Schülern einen Nachrückerplatz einnimmt.

Lisa Girolimetto vom TTC Nünchweiler sicherte sich mit dem dritten Platz bei den Qualifikationen der Region 7 (Pfalz, Rheinhessen, Rheinland und Saarland), die am Wochenende in Saarbrücken ausgetragen wurden, die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften der Mädchen, welche am 25. und 26. April im niedersächsischen Westercelle stattfinden.

Bei den Schülern erreichte Luca Hoffmann vom TTV Mutterstadt ebenfalls den dritten den Platz. Damit ist auch er bei den Deutschen Titelkämpfen dabei.



Luca Hoffmann

Verbandstrainer Ralf Weber aus Haßloch freute sich natürlich über die guten Darbietungen seiner Schützlinge.

„Nachdem wir in der Pfalz im Nachwuchsbereich in den letzten Jahren nicht gerade vom Erfolg verwöhnt waren, geht es nun deutlich aufwärts. Dies scheint mir mehr als nur ein Trend zu sein. Ich denke dass in Zukunft auch kontinuierlich Plätze bei Deutschen Meisterschaften und Ranglisten von unseren Talenten erspielt werden können“ prognostizierte Weber.



Cornelius Martin

Mädchen

Lisa Girolimetto hatte nur gegen die überragende Turniersiegerin Carolin Freude vom saarländischen TTSV Saarlouis-Fraulautern bei ihrer 0:3-Niederlage keine Chance. Gegen die Zweitplatzierte Ann-Sophie Daub, die ebenfalls für Fraulautern aufschlägt, lag die Regionalligaspielerin schon mit 2:0 Sätzen in Führung, unterlag im dritten und vierten Durchgang knapp, ehe sie dann im Entscheidungssatz mit 2.11 deutlich das Nachsehen hatte.

Gegen die Rheinländerin Hanna Herschel vom TTC Wirges konnte sie im vierten Satz einen Matchball nicht nutzen und musste sich letztlich noch mit 2:3 geschlagen geben. Da Herschel ihrerseits gegen Lisa Guh (TTSV Saarlouis-Fraulautern) den Kürzeren zog, konnte sich Girolimetto doch noch über den Sprung aufs Siegertreppchen freuen.

„Ich bin sehr glücklich dass ich es geschafft habe. Es war doch ein sehr anstrengendes Turnier. Es sind einfach andere Herausforderungen als dies noch bei den Schülerinnen der Fall war. Ich hoffe nun auf eine gute Form bei den Deutschen Meisterschaften. Erstes Ziel dort ist das Überstehen der Vorrunde“ freute sich die vielfache Pfalzmeisterin und blickte schon voraus.

Die Freude teilte Ttrainer Ralf Weber. „Lisa hat wirklich alles gegeben. Mit etwas mehr Glück wäre sogar Platz Zwei möglich gewesen. Mit ihrem spielerischen und kämpferischen Auftreten war ich sehr zufrieden. Sie hat die taktischen Vorgaben fast immer gut umgesetzt.

Die zweite pfälzische Starterin, Selina Weber vom TTC Höhrfröschen, gewann vier ihrer elf Spiele, was ihr schließlich den neunten Platz einbrachte.

„Auch Selina hat durchaus überzeugt. Die Gegnerinnen auf den vorderen Plätzen waren aber einfach zu stark für sie, obwohl sie sich auch gegen diese teilweise sehr ansprechend aus der Affäre zog. Sie hat meines Erachtens das Beste aus ihren Möglichkeiten gemacht“ resümierte Weber.

Alina Metzner von den TTF Frankenthal musste hingegen etwas Lehrgeld bezahlen. Mehr als sieben Satzgewinne waren ihr nicht vergönnt. Gegen Selina Weber reichte ihr eine 2:0-Satzführung nicht zum Sieg und auch gegen Marijam Briese von der rheinhessischen TSG Drais gab es eine unglückliche 2:3-Niederlage, wobei der fünfte Satz mit 10:12 verloren ging.

Jungen

Während bei den Mädchen auch noch der vierte Platz zur Qualifikation gereicht hätte, war bei den Jungen der dritte Rang zum Weiterkommen notwendig.

An diesem schrammte Girolimettos Vereinskamerad Henry Wiche relativ deutlich vorbei.

Der 17 Jahre junge Nummer Zwei des Pfalzligateams des TTC gewann vier seiner neun Spiele, was ihm Rang fünf einbrachte. In diesem Wettbewerb waren nach zwei kurzfristigen Absagen nur noch zehn Spieler am Start.



Alina Metzner

Ein schwacher zweiter Tag kostete den amtierenden Pfalzmeister der Herren die durchaus mögliche Qualifikation. Nachdem er am ersten Tag nur ein Spiel verloren hatte, brach er am Sonntag total ein.



Henry Wiche

„Er hat sich etwas selbst um den Lohn seiner Arbeit gebracht. Irgendwie dachte ich zwei verschiedene Spieler vor mir zu haben; Henry am Samstag und Henry am Sonntag. Der Sonntag war geradezu katastrophal. Es war auch gerade deshalb schade, weil er dann gegen Spieler verloren hat, die aus meiner Sicht deutlich schwächer einzuschätzen sind als er selbst“ war Ralf Weber mindestens genauso enttäuscht wie sein Schützling.

Der erste Platz ging an Marc Nickel vom TSV Wackernheim aus Rheinhessen, der alle Partien für sich entschied. Gerade gegen diesen hatte Wiche einen

sehr guten Auftritt gezeigt und sich nach 2:1-Satzführung erst im entscheidenden fünften Durchgang mit 8:11 geschlagen geben müssen.

Kyrolos Fiedal vom TTC Brücken und der für den TTV Albersweiler spielende Ole Heeß reihten sich auf den Plätzen Neun und Zehn ein.

Fiedal fuhr immerhin zwei Erfolge ein, darunter einen durchaus überraschenden Sieg gegen den Viertplatzierten Michael Schwarz vom TTC Wehrden im Saarland.

Ole Heeß wurde zwar Letzter des Feldes, konnte aber immerhin den drei Plätze vor ihm rangierenden Rheinländer Tobias Braun (TTC Wirges) in der Verlängerung des fünften Satzes mit 12:10 niederringen.

Schülerinnen



Jana Tabea Porten

Bei den Schülerinnen waren drei pfälzische Talente dabei. Jana Tabea Porten von der TSG Kaiserslautern, belegte einen guten sechsten Platz. Dieser ist durchaus hoch anzurechnen, zumal wenn man bedenkt, dass sie gegen die Zweitplatzierte Rheinländerin Katrin Drysch (TTC Wirges) nur knapp mit 9:11 im fünften Satz verlor. Gegen Valerie Smeljanski vom TSV Gau-Odernheim (Rheinhessen), die sich am Ende den dritten Rang sicherte, hatte sie sogar mit 3:2 Sätzen knapp die Nase vorne.

„Noch ein bisschen mehr Konstanz in ihrem Spiel und beim nächsten Mal wird auch sie zu den Deutschen Titelkämpfen fahren“ meinte Ralf Weber, der Jana ja auch unter der Woche beim Training beobachten kann.

Luisa Baumann und Victoria Schaaf, die beide für den TTC Riedelberg starten, zogen sich recht gut aus der Affäre. Schaaf überzeugte mit drei Siegen aus elf Spielen und Rang Acht ebenso wie Baumann, die immerhin zwei Spiele gewann und Elfte wurde.

„Das war durchaus okay was die beiden gezeigt haben. Ich denke sie sind noch sehr entwicklungsfähig. Schließlich mussten sie sich auch erst an die Atmosphäre bei einem solchen Turnier gewöhnen und das ist beiden sehr gut gelungen“ lobte Ralf Weber.

Schüler

Riesenfreude natürlich bei Luca Hoffmann, der ein Riesenturnier spielte und sich völlig verdient das Ticket für die Deutschen Schüler-Meisterschaften holte.

Den zweiten Platz verpasste er nur weil er bei Punktgleichheit mit dem Saarländer Jan-Phillipp Becker (TV Geislautern) das schlechtere Satzverhältnis aufwies. Becker selbst konnte der für den TTV Mutterstadt schon in der 1. Pfalzliga der Herren spielende Schüler mit 3:2-Sätzen in die Knie zwingen. Eine 1:3-Niederlage im innerpfälzischen Duell mit Felix Köhler von der TSG Kaiserslautern verhinderte den Sprung auf die zweithöchste Stufe des Siegerpodests.

Felix Köhler seinerseits konnte mit seinen Vorstellungen ebenfalls sehr zufrieden sein. Mit 6:5 erspielte er eine positive Bilanz, die ihm einen respektablen sechsten Platz einbrachte.

Bruder Nico, ebenfalls für die TSG Kaiserslautern spielend, überraschte mit vier Siegen bei sieben Niederlagen. Damit konnte er immerhin drei Konkurrenten hinter sich lassen und erkämpfte sich den neunten Rang. Die ganz große Sensation verpasste Köhler, als er gegen den späteren Turniersieger Kevin Qu (TTC Wehrden/Saarland) mit 2:1-Sätzen in Führung lag, dann den vierten Durchgang erst in der Verlängerung mit 10:12 verlor und leider auch im entscheidenden Set mit 7:11 den Kürzeren zog.



Felix Köhler